

Vergabenummer:
2026-00422-260486

Zusammenstellung der vom Unternehmen im offenen Verfahren einzureichenden Unterlagen, Erklärungen und Nachweise

Vom Unternehmen sind vorzulegen:

- das Angebotsschreiben (Formular **3.3 EU**)
- die Leistungsbeschreibung und das inhaltliche Angebot mit Angebotspreis und ggf. Vertragsentwurf

Mit dem Angebot sind vorzulegen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- Angaben zu Arbeitskräften (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung zum jährlichen Mittel der derzeit vom Bewerber, den Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft oder den sonstigen für die Leistungserbringung vorgesehenen Dritten/Nachunternehmern/ konzernverbundenen Unternehmen insgesamt beschäftigten Mitarbeiter für die Jahre 2023 - 2025 sowie die aktuelle Anzahl der beschäftigten Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Mindestanforderung zur Anzahl der dauerhaft beschäftigten Berufsträger:
im Mittel der letzten 3 Jahre 100 dauerhaft beschäftigte Wirtschaftsprüfer
(sozialversicherungspflichtig oder als Partner/Gesellschafter)

- Angebotsschreiben: vollständig ausgefüllt (mit dem Angebot vorzulegen): (siehe Vergabeunterlagen)
- Bewerber-/ Bietergemeinschaftserklärung (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Wenn geplant hat die Bieter-/Arbeitsgemeinschaft mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, (siehe Vergabeunterlagen Formular 4.2 Bewerber-/ Bietergemeinschaftserklärung)
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Brandenburgisches Vergabegesetz für Auftragnehmer (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (siehe Vergabeunterlagen Formular 5.3)

Wurde diese Unterlage bereits für ein anderes Verfahren, welches nicht länger als 6 Monate zurück liegt, eingereicht, muss diese nicht nochmal den Vergabeunterlagen hinzugefügt werden.

- Brandenburgisches Vergabegesetz für Nachunternehmer (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen): Wenn geplant, Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer/ Nachunternehmer/ Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (siehe Vergabeunterlagen Formular 5.4)
- Eigenerklärung zu Ausschlussgründen: unterschrieben einzureichen (mit dem Angebot vorzulegen): (siehe Vergabeunterlagen Formular 4.1)

Wurde diese Unterlage bereits für das laufende Kalenderjahr eingereicht, muss diese nicht nochmal den Vergabeunterlagen hinzugefügt werden.

- Erklärung Informationen/Unternehmensdaten zum Bieter: vollständig ausgefüllt (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): (siehe Vergabeunterlagen)

Wurde diese Unterlage bereits für das laufende Kalenderjahr eingereicht, muss diese nicht nochmal den Vergabeunterlagen hinzugefügt werden.

- Erklärung zu Unteraufträge/Eignungsleihe (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Wenn geplant, vollständig ausgefüllte Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe (siehe Vergabeunterlagen Formular 4.3.)
- Erklärung zum Infektionsschutzgesetz Unternehmen und Personen (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): ausgefüllt und unterschrieben abzugeben (siehe Vergabeunterlagen)
- Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): unterschrieben einzureichen (siehe Vergabeunterlagen)

Wurde diese Unterlage bereits für das laufende Kalenderjahr eingereicht, muss diese nicht nochmal den Vergabeunterlagen hinzugefügt werden.

- Sonderformular-Russland-Embargo (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Unterschriebene Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k1 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Artikel 1 Ziffer 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren

Wurde diese Unterlage bereits für das laufende Kalenderjahr eingereicht, muss diese nicht nochmal den Vergabeunterlagen hinzugefügt werden.

- Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Wenn geplant, ausgefüllte Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (siehe Vergabeunterlagen Formular 4.4)

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Handelsregistrauszug/Berufsregister (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen): Den aktuell gültigen Nachweis, für das laufende Kalenderjahr, der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung) durch Kopie Handelsregistrauszug oder vergleichbare Eintragung (mit den Mindestangaben: Name, Sitz und Unternehmensgegenstand) bei Tätigkeit im Rahmen einer Gesellschaft bzw. Erklärung der Ausübung der selbständigen Tätigkeit für Freiberufler (Anmeldung beim Finanzamt), für gewerblich Tätige: Gewerbeanmeldung;

Wurde diese Unterlage bereits für das laufende Kalenderjahr eingereicht, muss diese nicht nochmal den Vergabeunterlagen hinzugefügt werden.

- Präqualifizierte Unternehmen (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen): Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis durch Vorlage eines mindestens am Tag der Angebotsfrist gültigen Zertifikates:

- der Eintragung in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis, PQ-VOB-Verein), oder

- der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferanten -Verzeichnis der Auftragsberatungsstelle Brandenburg e.V. (ULV Brandenburg) mit Angabe der Zertifikatsnummer / Unternehmenscodes oder

-der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferanten -Verzeichnis der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (ULV Berlin) mit Angabe der Bescheinigungsnummer und des Zugangs-codes oder

- der Eintragung in die bundesweite Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQVOL)

- der Eintragung in das Amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (AVPQ)

Bitte beachten Sie die Gültigkeiten Ihrer Dokumente in den PQ-Verzeichnissen in Bezug auf die Gültigkeitsfristen der einzureichenden Nachweise/Bedingungen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Betriebshaftpflichtversicherung (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis einer bestehenden Versicherung für Berufshaftpflicht § 54 WPO Betriebshaftpflicht, Sachschäden und Vermögensschäden mit einer Mindestdeckungssumme von 10.000.000 EUR bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das 2-fache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben.
Sollte die derzeit bestehende Versicherung nicht den Anforderungen an die Mindestdeckungssumme u.a. erfüllen, so kann zusätzlich durch eine Eigenerklärung des Bewerbers nachgewiesen werden, mit der er den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert.
- Umsatz (mit dem Angebot vorzulegen): Gesamtumsatz der letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2021-2025) und Ausweisung des Einzelumsatzes für den Geschäftsbereich Wirtschaftsprüfung für Krankenhäuser und Universitätskliniken
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen): Mindestens am Tag der Angebotsfrist/Teilnahmefrist gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (bei unbefristeten Bescheinigungen nicht älter als 6 Monate gerechnet ab Angebotsfrist)

Wurde diese Unterlage bereits für ein anderes Verfahren, welches nicht länger als 6 Monate zurück liegt, eingereicht und ist nicht älter als 6 Monate gerechnet ab Angebotsfrist, muss diese nicht nochmal den Vergabeunterlagen hinzugefügt werden.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Auftragsdatenverarbeitungsvertrag (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen)
- berufliche Qualifikation der für die Auftragsausführung vorgesehenen Prüfungsleiters, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater: (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen):
Mindestanforderung des Prüfungsleiters:
5 Jahre Zulassung als Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Der Prüfungsleiter muss zumindest an einem der unter Punkt 4) genannten Referenzprojekte als Prüfungsleiter tätig gewesen sein

Es besteht die Verpflichtung zur Angabe der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sein werden inkl. Übergabe deren aussagekräftiger Businessprofile (cv) und Berufsnachweis.

- Nachweis Berufszulassung gem. § 1 WPO (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Nachweis der Qualitätskontrolle § 57 a WPO (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Nachweis der Sicherung der Qualität entsprechend der Satzung der Qualitätskontrolle (§ 57 c WPO) (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Nachweis der Zulassung als Steuerberater (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Namentliche Benennung der für die Auftragsausführung vorgesehenen Prüfungsleiters, Wirtschaftsprüfer: (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mindestanforderung des Prüfungsleiters:
5 Jahre Zulassung als Wirtschaftsprüfer
Der Prüfungsleiter muss zumindest an einem der unter Punkt 4) genannten Referenzprojekte als Prüfungsleiter tätig gewesen sein

Es besteht die Verpflichtung zur Angabe der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sein werden inkl. Übergabe deren aussagekräftiger Businessprofile (cv) und Berufsnachweis.

- Referenzen (mit dem Angebot vorzulegen): Verpflichtende Nutzung des zur Verfügung gestellten Referenzblattes für jede zu wertende Referenz.
Gefordert sind die Angabe und Darstellung von mindestens 5 Referenzen, die mit der beschriebenen Aufgabe vergleichbar sind. Die Nichteinhaltung der Mindeststandards führt zum Ausschluss der Referenz bei der Wertung.
geforderter Mindeststandard
 - Mindestens 2 Referenzen von Kliniken mit mindestens 800 Betten laut Krankenhausplan
 - Mindestens 3 Referenzen von Universitätskliniken, davon mindestens eine im Integrationsmodell.Die Abgabe von Detailbeschreibungen zu den Referenzvorhaben ist zulässig und erwünscht. Die Referenzprojekte sollen nicht älter als 5 Jahre (ab 2021) sein, sollten abgeschlossen oder in fortgeschrittener Bearbeitung stehen und mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sein. Es sind mindestens 5 höchstens 8 Referenzen beizubringen. Die Vergleichbarkeit der angegebenen Referenzprojekte zu den ausgeschriebenen Dienstleistungen und dem Kunden-Kontext muss nachvollziehbar dargelegt werden.
Zu den jeweiligen Referenzen sind die im Referenzblatt abgefragten Angaben zu machen.
Sofern Vertraulichkeit mit dem Auftraggeber vereinbart worden ist, sind die Angaben in geeigneter Weise zu plausibilisieren, ohne gegen den Geheimhaltungsgrundsatz zu verstoßen.

Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- Gewerbeanmeldung (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Dritterklärung vorzulegen):
Die aktuell gültige Gewerbeanmeldung mit den Mindestangaben: Name, Sitz und Unternehmensgegenstand.

Wurde diese Unterlage bereits für das laufende Kalenderjahr eingereicht, muss diese nicht nochmal den Vergabeunterlagen hinzugefügt werden.